



Bezirk: Münster Gemeindegründung: 1983 (Trennung der Gemeinde Münster (alt) in die Gemeinden Münster-Mitte und Münster-Süd) Kirchweihe: 1983 (Bockhorststraße) Zusammenlegung mit der Gemeinde Münster-Mitte zur Gemeinde Münster (neu) am Standort Münster-Mitte: 8. Juli 2018 Bockhorststraße 125, 48165 Münster

Chronikfortsetzung seit der Bezirksstrukturreform NRW im September 2005

Am Sonntag, den 6. April, hielt Apostel Walter Schorr in der Gemeinde Münster-Mitte einen Gottesdienst. Darin wurde für die Gemeinde Münster-Süd ein Wechsel in der Vorsteher-Beauftragung vollzogen. Der bisherige Gemeindevorsteher, Bezirksevangelist Frank Thiel, soll intensiver als bisher Aufgaben auf Bezirksebene wahrnehmen können. Zudem wurde er kürzlich in das Jugendgremium der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen berufen. Neu als Vorsteher für die Gemeinde Münster-Süd beauftragt wurde Priester Frank Römisch.

Berichte:

Letzter Gottesdienst für die Gemeinde Münster-Süd

Am Sonntag, den 8. Juli 2018, besuchte Apostel Walter Schorr die Gemeinde Münster-Süd und feierte mit den Gläubigen den letzten Gottesdienst in der Kirche an der Bockhorststraße in Münster-Hiltrup. Nach 35 Jahren endet damit die Geschichte der Gemeinde Münster-Süd, nach 28 Jahren die des Gotteshauses an der Bockhorststraße.

Zu diesem letzten Gottesdienst waren auch die Mitglieder der Gemeinde Münster-Mitte, viele ehemalige Mitglieder der Hiltruper Gemeinde sowie Vorsteher benachbarter Kirchengemeinden eingeladen.

1. Januar 1983

Downloads

- [Gemeinden Münster und Münster Süd fusionieren](#)

- Gemeinde Münster Süd in Münster Mitte integriert



Am Sonntag, 8. Juli 2018, wird Apostel Walter Schorr in der Kirche Münster-Süd den letzten Gottesdienst mit der Gemeinde feiern und die Kirche profanieren.

Vor der Entscheidung, Münster-Süd mit der Gemeinde Münster-Mitte zu fusionieren, haben einige Informationsveranstaltungen mit dem Mitgliedern der Gemeinde Münster-Süd stattgefunden. Darüber hinaus fanden eifrige Gespräche im Kreis der Verantwortlichen statt. In einem Brief an die Gemeinde schreibt Bezirksältester Michael Nehke dazu: "Seit Langem wurde mit dem Apostel, dem Bischof, den zuständigen Amtsträgern und Geschwistern die schwierige Situation der Gemeinde Münster-Süd erörtert. In Gemeinde- und Amtersitzungen haben wir ausführlich über die Situation gesprochen. Das Gemeinleben ist nur noch bedingt gegeben, sodass nach Abwägung aller Gegebenheiten, die beiden Gemeinden wieder zu einer Zusammenführung werden. Auch wenn wir die Entwicklung gemeinsam bedauern, müssen wir uns den Anforderungen unserer Zeit stellen".

Fusion der Gemeinden und Profanierung des Kirchengebäudes

An diesem Sonntag werden zwei Ereignisse zu erleben sein. Zum einem werden die Gemeinden Münster-Süd und Münster Mitte zur neuen Gemeinde Münster fusioniert, zum anderen wird das geweihte Kirchengebäude an der Bockhorststraße profaniert. Die Profanierung oder Entweihe wird notwendig, wenn die kirchliche Nutzung eines Kirchengebäudes beendet wird. Die Kirche gilt nach der Profanierung nicht mehr als heiliger Raum für Gottesdienste, sondern als gewöhnliches Gebäude.



